KTV WANDER-GRUPPE

Wanderleiter: Ready

Neuhauserwald - Rheinfall (Rest. Park)

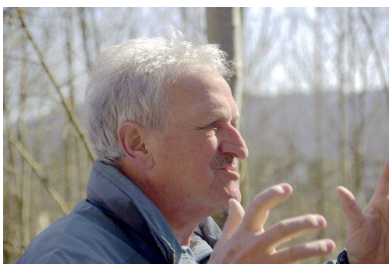
IM GSCHPRÖÖCH

Eine stattliche Schar Schaffhauser Wanderer erreicht mit der DB-üblichen Verspätung den Bad. Bhf. in Neuhausen. Wir sehen uns mit der kniffligen Aufgabe konfrontiert, angesichts der drei Ebenen Bahn/ Fussgänger/Autostrasse die richtige Unterführung zu finden, die uns zu den wartenden Kameraden auf der anderen Seite der Unterführung führt. Jene, die sich im grossstädtischen Verkehr in Millionenmetropolen zurechtfinden, gehen mutig voran.
Tourenleiter Ready hält an seiner Tradition fest, uns wiederum die schönsten Orte seiner langjährigen und ans Herz gewachsenen Wohngemeinde zu zeigen. Die Wanderung ist demgemäss etwas kürzer als sonst, was schon der Begrüssungs-Vierzeiler ausdrückt:

Ready's 4-Zeiler

Üsen Tippel goht hüt rund
bis zum Apéro ä Stund
Zum Rhyfall no e halbi
Da bruuched mer kei Salbi

38 Langwanderer nehmen die Steigung Richtung Neuhauserwald in Angriff. Kurz nachdem wir den Wald betreten haben, meldet sich Falco, der Spezialist für Heimatkunde und Geschichte, zu Wort. Er weist auf das links von uns liegende Waldgebiet, das sich wie ein nach dem Aufstehen aufgewühltes Leintuch präsentiert. Es sind die Überreste von Sprengbombenkratern der Bombardierung Neuhausens vom 22. Februar 1945, dem Tag an welchem auch bei Beringen und vor allem in Stein am Rhein Bomben niedergingen. „Alles, was an mir nicht stimmt, ist auf das damalige Ereignis zurückzuführen", meint Falco, der zu jenem Zeitpunkt 4 Wochen alt war. An dieser Stelle sei vermerkt, dass diese angeblichen Schäden vernachlässigbar und nicht der Rede wert sind, lieber Falco!



Beringen

Leises Hoffen ***(Beringer Haametlied 2015)***

Es schallt durch Raine,
Wiesen, Auen
die Devise:" Verdichtet
Bauen".
Im Bauschutt ein junges
Häschen grast.
Eine Tafel rühmt: „Dreifach
verglast".

Bald werden auf den
Randenhöhen
im Wind sich die Propeller
drehen!
So wird es Chläggi nach kurzer
Weil
deftig- cool und mega-geil.

Noch sehr gut mag sich Presto als aufmerksamer Zweitklässler an den Vorfall erinnern. Sein Audiogramm weist noch heute auf den damals erlittenen Gehörschaden hin.
Der Gang durch den Vorfrühlingswald lenkt uns von diesem ab. Wie vor vierzehn Tagen herrscht ideales Wanderwetter. Führte uns Chnopf damals durch eine Wintermärchen-Landschaft, lässt Readys Wanderung in unserer Seele Frühlingsgefühle aufkeimen. Die Sonnenstrahlen dringen durch das kahle Gehölz. Beim Aussichtspunkt der Spitzfluh werfen wir einen Blick auf das Gelände des oberen Klettgaus, respektive auf das, was von der Bautätigkeit verschont blieb. Ein idealer Ausflugsort für Angestellte der Baubranche, welche ihren Frauen und Kindern mit Stolz ihr Werk präsentieren wollen. In der Ferne grüssen die schneebedeckten, allerdings noch unverbauten Abhänge des Feldbergs.
Wie von Ready verheissen, treffen wir nach etwa einer Stunde beim Holzhaus Colinetta ein, das sich im Besitze der Gemeinde Neuhausen befindet. Wie mir Ready verrät, befand sich dieses ursprünglich in der Nähe der katholischen Kirche und diente italienischen Gastarbeitern als Unterkunft. Auf der grossen Sitzanlage haben 48 Kurz- und Langwanderer an der wärmenden Sonne Platz genommen. Edith (Rosso) und Ruth (Ready) meistern gekonnt die Rollen des Empfangs, der individuellen Betreuung, des Ausschanks und der Logistik. Obwohl wir nur 5,6 Leistungskilometer zurückgelegt haben, ist der Ansturm auf die Apéro-Köstlichkeiten enorm. Dies mag wohl zum Teil auf die noch niedrige Aussentemperatur (8°) zurückzuführen sein. Die diversen gefüllten Brotsorten und Schübligscheiben (die Sprachgrenze Schüblig/Schübling liegt ein paar hundert Meter weiter westlich) schmecken herrlich. Der Brotverzehr ruft nach geeigneter Flüssigkeit. Die Wahl (Wilchinger RXS) wurde von Ready gut getroffen. Mit freundlichen Worten heisst uns Pegel willkommen und richtet eine flehentliche Bitte an Petrus, da er in 14 Tagen als Tourenleiter auftreten wird und von den gleichen Wetterverhältnissen profitieren möchte wie seine beiden Vorgänger. Nach Gruss, Kuss und Gabe präsentieren wir den beiden Damen ein musikalisches Geschenklein.

Es bezeugen alle Apéro-Damen,
die als geküsst zu Ehren kamen;
es ist bekannt, jede weiss es schon:
„Euer Kuss ist der schönste Lohn!“
Mit weichem Hauch, aus tiefen Lungen,
übertrifft er zehn Schaffhauser-Zungen.

Es erreichten die konterfeiten Herren
den Zenit ihrer Kusskarrieren.
Der Laie verharrt wohl ratlos fragend,
was ist am Kuss hier überragend?
So küssen die Besten nur der Welt:
Das Sprungbein stets leicht vorgestellt!

Nur 1.8 km, aber für einige gehwerkbeanspruchend ist der Weg hinunter zum Rheinfall. Verschiedene Umstände führten zu einer Umplatzierung vom Schlösschen Wörth in den geräumigen Speisesaal des Restaurants Park, das heute extra die Tore für uns offenhält. Die engen, lärmigen Platz-verhältnisse im überfüllten Saal des Schlösschens Wörth sind uns allen in lebhafter Erinner-ung geblieben. Wohl noch nie standen uns so viele gehör-schonende m³ Raum zur Ver-fügung. Auch das Menu (Schweinssteak an Rahmsauce) und der Wein aus dem Bad Osterfingen schmecken uns allen gut. CM Kardan geniesst es sichtlich, seinen 57köpfigen Chor unter den günstigen Bedingungen dem Wirtepersonal präsentieren zu können. Draussen werden die Gartenanlagen auf die Saison vorbereitet. Parkplätze und Wege sind noch menschenleer. Trotzdem donnert heute der Rheinfall in die Tiefe und bietet uns KTVern ein exklusives Schauspiel. Readys gute Beziehungen machen dies möglich. Herzlichen Dank, Ready. Rund 3.3 Millionen m³ Rheinwasser lässt er während unserer Anwesenheit über die Felsen tosen. Das sind, um die Menge dem KTVer anschaulicher zu machen, der Inhalt von 4.8 Milliarden 7dl-Flaschen. Aber eben, leider nur Rheinwasser. Auch Readys Beziehungen sind leider Grenzen gesetzt. Doch zurück von der zehnstelligen zu den zweistelligen Zahlen: 43 Franken übergeben wir auf Ridos Geheiss dem Personal und 15 KTVer besammeln sich bei Joy zum letzten Bier.

Und schliesslich zur Ziffer Eins: Einstimmig sind wir der Meinung, dass die heutige Wanderung sehr schön war und dass alle, die in irgendeiner Charge mitgeholfen haben, grosses Lob verdient haben.

Bericht: Micky

Die 57 Rheinfallwanderer

Aero	***Bär***	***Bison***	***Boy***	***Chap***	***Chlapf***	***Chlotz***	***Chnoche***
Chnopf	***Cirrus***	***Contra***	***Coup***	***Delta***	***Falco***	***Fiasco***	***Floh***
Fly	***Gin***	***Goliath***	***Gosch***	***Gun***	***Hix***	***Kahn***	***Kardan***
Klex	***Kongo***	***Löt***	***Lux***	***Mex***	***Micky***	***Nero***	***Pappus***
Patsch	***Pegel***	***Piper***	***Plausch***	***Presto***	***Pröschtli***	***Radi***	***Ready***
Rido	***Rocco***	***Rosso***	***Schlürf***	***Sinus***	***Spick***	***Sprung***	***Strolch***
Tardo*(Conc)*	***Tass***	***Taurus***	***Totz***	***Uhu***	***Vento***	***Wiesel***	***Zech***
Zofy							

spezielle Grüsse

Ehrenmitglied Pappus an seiner 611. Wanderung in ernsthafter Diskussion mit Rido.

Pippin - hat seine Herz-Operation gut überstanden Er erholt sich zur Zeit in der REHA-Klinik Mammern.
Wir wünschen Pipin alles Gute und freuen uns auf seine nächste Wanderung

Tardo (Conc) hat uns erstmals vorgeführt, dass sein frisch repariertes Herz bestens funktioniert!
Tardo - mach weiter so!!!

Gratulation

Flèche schreibt in den USA Geschichte für unseren KTV.
An den Ost-amerikanischen Meisterschaften übersprang er im Hochsprung 1.35m. Damit errang er die Goldmedaille in der Alterskategorie 75-79.
Natürlich alles mit KTV-Turnhosen und KTV-Leibchen!
In seiner Alterskategorie liegt Flèche im weltweiten masters-ranking auf Platz 1!
Ja! - das reicht unserem ehrgeizigen Mitglied noch bei weitem nicht! Sein Ziel: 1.41m noch in diesem Jahr!
Wir wünschen Flèche **viel Erfolg!**

nächste Wanderungen

26.3.2015 Wanderleiter: Pegel
von Grau zu Grün
von Oerlikon nach Nürensdorf

9.4.2015 Wanderleiter: Radi
Appenzell - Brülisau - hoher Kasten.

alte Geburtstagskinder

22.3.2015	Goliath	68
22.3.2015	Rido	75
23.3.2015	Strotz	71
25.3.2015	Tardo©	76
26.3.2015	Zofy	73
27.3.2015	Rocco	81
30.3.2015	Mex	80

wichtige Termine

Wandergruppe:
2.7.2015 Damentag
Wer weiss wohin?

AH-Verband:
16.5.2015 Kulturtag Solothurn
Organisator: Chrusel

19.7.2015 Randenbummel
Organisator: Yeti

15.8.2015 Farbenmunot
Organisator: Chräbbs

19.9.2015 Jahresversammlung AH-Verband
Organisator: Tito und Smash

28.10.2015 Bierkulturtag
Organisator: Chräbbs

Fotos: Patsch
Gestaltung: Bison